PROFIL IM FOKUS

Philip Ibrahim

MOA BERLIN

GESCHÄFTSFÜHRER MOA BERLIN

> *„Ich führe das Hotel nicht für eine abstrakte Zielgruppe. Ich baue das Kiez-Wohnzimmer, das ich mir selbst als Nachbar immer gewünscht habe. Denn nach Feierabend fahre ich nicht weg, ich wohne hier.“*

KURZ-BIO

Philip Ibrahim führt das MOA Berlin gemeinsam mit Conny Doß als Doppelspitze und ist das kommunikative Gesicht des Hauses. Als „Visionary Host“ treibt er den Wandel zum „Urban Hub“ voran.

Er ist in Moabit aufgewachsen und lebt bis heute hier. Seine Leidenschaft gilt dem Erlebnis vor Ort: MOA STAY inszeniert er als Rückzugsort, MOA EAT als Bühne für echte Begegnungen.

Seine Mission: ein Haus, in dem internationale Gäste und die Berliner Nachbarschaft in „MOAments“ zusammenkommen.

WERDEGANG & HINTERGRUND

Philip ist Gestalter mit klarer Haltung. Sein Lebenslauf verbindet klassische Hotellerie mit Lifestyle-Konzepten.

Der Berlin-Insider & Local: Seit über zwei Jahrzehnten prägt er die Hotellandschaft der Hauptstadt. Als Vizepräsident des DEHOGA Berlin und Vorsitzender der Fachgruppe Hotellerie gestaltet er die Branche aktiv mit. Den Markt kennt er aber auch aus dem Kiez: Er wohnt im Viertel, kauft hier ein und kennt die Stimmung aus erster Hand. Das macht ihn zum glaubwürdigen Übersetzer zwischen internationaler Hotelwelt und lokaler Berliner Seele.

Der Community-Builder: Vor dem MOA leitete er als GM das Mercure Hotel Berlin City und danach The Student Hotel Berlin (heute The Social Hub). Dort perfektionierte er das Konzept des „Melting Pot“, in dem Studierende, Start-ups und Reisende zusammenkommen. Diese Erfahrung überträgt er nun auf das Volumen des MOA Berlin.

Der Wechsel: Seit März 2025 ist er im MOA Berlin und treibt den Kulturwandel voran. Er zeigt, dass ein Hotel dieser Größe kein Fremdkörper im Stadtteil sein muss.

SEINE ROLLE BEI MOA BERLIN

Er ist „The Visionary Host“ und kümmert sich um die Seele des Hauses und die Community.

Der Kiez-Connector: Unter seiner Führung öffnet sich das Haus für Moabit, das Atrium wird zum „Kiez-Wohnzimmer“. Mit den MOAments holt er das Kiez-Leben ins Haus. Sein Prinzip: Türen auf, Schwellen weg. Wer in Moabit wohnt, soll ohne Hemmung hereinkommen.

Der Gastgeber: Während draußen das Leben tobt, positioniert er den Hotelbereich als bewussten Gegenpol der Ruhe. Gastfreundschaft heißt für ihn: Der Gast fühlt sich nicht als Nummer, sondern als Teil einer Gemeinschaft.

Der Culture-Treiber: Er steht für „Community statt Konzern“ und begegnet dem Fachkräftemangel mit einer modernen Leadership-Kultur: Empowerment, Diversity und Sinnhaftigkeit statt starrer Vorgaben. Seine Recruiting-Maxime: „Wir stellen Charaktere ein, keine Lebensläufe.“

PERSÖNLICHES

Philip ist selten im Büro und fast immer „on the floor“ oder im Netzwerk unterwegs. Seit 2019 ist er Co-Host des SMACK Hospitality Podcasts.

Er verkörpert den „Berliner Style“: professionell, aber locker. Krawatte trägt er nur, wenn es absolut nicht anders geht.

Als Mitinitiator und Sprecher der Pink Pillow Berlin Collection, der Hotelkollektion von visitBerlin für die LGBTQIA+-Community, setzt er sich für Vielfalt und Toleranz in der Branche ein.

Doppelspitze

Gemeinsam mit Conny Doß führt Philip Ibrahim das MOA Berlin als gleichberechtigte Doppelspitze.